

Gebäudetechnische Lösungen für Minergie 2017

Im Rahmen ihrer Türöffner-Events bietet energie-cluster.ch jeweils Einblick in innovative Lösungen, Projekte und Technologien. Die Veranstaltungen sollen ersichtlich machen, wie die Digitalisierung die Baubranche verändert und neue Dienstleistungen ermöglicht und wie Energieeffizienz und Nachhaltigkeit im Gebäudepark erreicht werden können. Am Event bei der Zehnder Group Schweiz AG in Gränichen standen Gebäudetechnische Lösungen für Minergie 2017 im Mittelpunkt.

Fery Lipp

Die Türöffner-Events von energie-cluster.ch stehen 2017 unter dem Motto «Gelebte Energiezukunft – Bauen für morgen». Nach der Abstimmung zum Energiegesetz (ENG) ist das auch im Bausektor aktueller denn je. Die angenommene Vorlage verlangt, den Energieverbrauch zu senken, die Energieeffizienz zu erhöhen und erneuerbare Energien zu fördern. Zudem wird der Bau neuer Kernkraftwerke verboten.

Minergie: machbar und bezahlbar

Die für energieeffiziente Bauten entscheidende Komfortlüftung und die Wärme standen im Zentrum des Türöffner-Events bei der Zehnder Group Schweiz AG in Gränichen. Der Anlass unter dem Titel «Gebäudetechnische Lösungen für Minergie 2017» zeigte das Neuste in dieser Hinsicht auf. Als Moderator wirkte Werner Leuthard, Leiter Abteilung Energie, Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau. *Andreas Meyer-Primavesi*, Geschäftsleiter Minergie, stellte

die wichtigsten Neuerungen der Minergie-Labels - Minergie, Minergie-P, Eco – und insbesondere des anspruchsvollen Minergie-A-Standards vor. Ohne Komfortlüftung ist dieser nicht erreichbar. «Nach der letzten Abstimmung sind wir noch viel mehr gefragt als vorher», sagte Meyer-Primavesi. Der ehrgeizige Minergie-A-Standard (mittlerweile in 750 von 43 000 Gebäuden) habe sich bewährt, sei aber immer noch exklusiv. Seit 2017 ist er wesentlich anspruchsvoller durch die Gesamtbilanz sowie die Anrechenbarkeit der PV-Produktion.

«Wir dürfen nicht vergessen», so der Minergie-Geschäftsführer, «dass Minergie absolut machbar ist und die Investitionen dafür meist nur leicht darüber liegen. Doch es lohnt sich alleweil.»

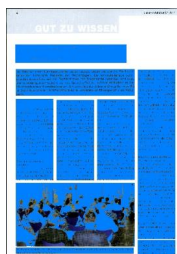
Meyer-Primavesi nannte die wichtigsten Anforderungen der verschiedenen Baustandards und wies darauf hin, dass neben dem Wärmebedarf der Stromverbrauch immer wichtiger wird: «Die Gebäude werden immer mehr zu Energieproduzenten, d.h. Minergie-Bauten decken einen Teil des eigenen Stromverbrauchs – Stichwort

MuKEn 2014. Bei Minergie-A muss die Produktion den Verbrauch sogar übertreffen.» Der eigen produzierte Strom werde möglichst selbst verbraucht, für eine möglichst grosse Autarkie. An die Minergie-Kennzahl angerechnet werden könnten darum der ganze Eigenverbrauch sowie 40 % der ans Netz gelieferten Elektrizität. Der Eigenverbrauchsanteil wird mit einem neu entwickelten Excel-Tool hergeleitet. Er kann unter anderem mit Lastmanagement oder Batterien erhöht werden.

Der Minergie-Spezialist erklärte, warum Zertifizierungen einen deutlichen Mehrwert bieten: «Die Qualitätssicherung, die Einfachheit sowie der standardisierte Zertifizierungsablauf von Minergie sprechen für sich selbst.»

Neue Energieetikette der EU

Prof. Heinrich Huber, Leiter der Prüfstelle Gebäudetechnik, Hochschule Luzern T&A, Horw, informierte über die Europäische Energieetikette und die Deklaration von Komfortlüftungsgeräten nach energie-cluster.ch: «In einem komplexen Umfeld sind Labels wirklich eine Orientierungshilfe bei der Wahl von Produkten. Seit 2016



gibt es das auch für Heizungs-, Warmwasser- und Wohnungslüftungsgeräte, mit eingeschlossen sind grosse Lüftungsgeräte. Die EU-Richtlinien sind per August 2016 auch von der Schweiz übernommen worden.»

Die Energieetikette für Wohnungslüftungsgeräte gilt für Geräte mit Wärmerückgewinnung (WRG) mit einem Luftvolumenstrom von höchstens 250 m³/h, für 250 und 1000 m³/h, wenn das Gerät ausschließlich für Wohnraumlüftung bestimmt ist und für Geräte ohne WRG mit einer elektrischen Leistung für die Luftförderung ≥ 30 W pro Ventilator.

Huber wies darauf hin, dass die europäische Energieetikette den Zweck hat, alle Lüftungssysteme zu beurteilen – als Hilfe für Laien und nicht für Profis. Die heutigen Komfortlüftungsgeräte liegen in den Klassen A und A+, wobei der Unterschied vor allem bei der örtlichen Bedarfsregelung liegt (je nach Anlagenkonzept und Betrieb ist die Unterscheidung unwesentlich). «Die Energieetikette ist eine Eigendeklaration», so Huber. «Die Energieplattform Lüftungsgeräte von GebäudeKlima Schweiz führt hingegen Geräte auf, bei denen die Klassierung unabhängig verifiziert wurde. Die Energieetikette beschränkt sich auch auf den Energiebedarf. Die Deklaration von energie-cluster.ch klassiert Kom-

fortlüftungsgeräte aber auch bezüglich Vereisungsschutz, Schall und Hygiene.»

Komfortlüftungen und Luftbefeuchtung

Der Luftwechsel und die verschiedenen Möglichkeiten der Luftbefeuchtung standen auch im Zentrum des Events. *Peter Mamie*, Leiter Academy bei Zehnder, legte seinen Fokus auf die different anzuwendenden Lüftungskonzepte für die verschiedenen Gebäudekategorien. Mamie zeigte Beispiele für die unterschiedlichen Lüftungskonzepte bei verschiedensten Bauwesen aus dem In- und Ausland. Er wies auf die zunehmende Bedeutung von Lüftungswärmeverlusten hin. «Eine Komfortlüftung für ein angenehmes Raumklima», so Mamie. Die verschiedensten Möglichkeiten von Zehnder und ihre Vorzüge für Neubauten und Modernisierungen wurden dem Publikum mit eindrucksvollen Bildern nähergebracht. «So sind mit der ComfoAir Q Wärmerückgewinnungen bis 94 % möglich», erklärte der Academy-Leiter, «und 10 % weniger Stromverbrauch sowie ein praktisch geräuschloser Betrieb.»

Roger Mettler, Geschäftsführer, der Bédert AG, Münsingen, stellte verschiedene Befeuchtungssysteme für die Industrie und Private vor. «Die Befeuchtung für Räume ist je nach Temperatur irgendwo

zwischen 35 und 60 % am besten», meinte Mettler. Er wies darauf hin, dass bei Komfortlüftungen mit Feuchterückgewinnung diese alleine nicht ausreicht. Deshalb bedarf es geeigneter Befeuchtungssysteme (Zentrale Befeuchtung, Einzelraumbefeuchtung).

Für trockene Tücher sorgen

Peter Jenzer, Fachführung Radiatoren bei Zehnder, widmete seine Ausführungen der Behaglichkeit im Bad. «Wir halten uns den grössten Teil unseres Lebens in geschlossenen Räumen auf, ein gutes Raumklima hat daher grossen Einfluss auf unsere Gesundheit», betonte Jenzer. «Besondere Beachtung sollte auch dem Bad geschenkt werden. Dabei ist neben dem Komfort und der Energieeffizienz stets auch die Hygiene zu beachten – Stichwort Bade- und Duschtücher trocknen.» Feuchte und warme Luft sollten dabei mit geeigneten Mitteln aus den Badezimmern entfernt und die Wärme nicht einfach nach aussen geführt, sondern mit einer Komfortlüftung zurückgewonnen werden.

Anschliessend an die Vorträge konnten sich die Teilnehmer des Türöffner-Events an einer Werkbesichtigung bei der Zehnder Group beteiligen. ■

Weitere Informationen:
www.energie-cluster.ch



Die Teilnehmer des Türöffner-Events bei der Zehnder Group Schweiz AG in Gränichen viel Neues zu den Themen Minergie und kontrollierte Lüftungen.



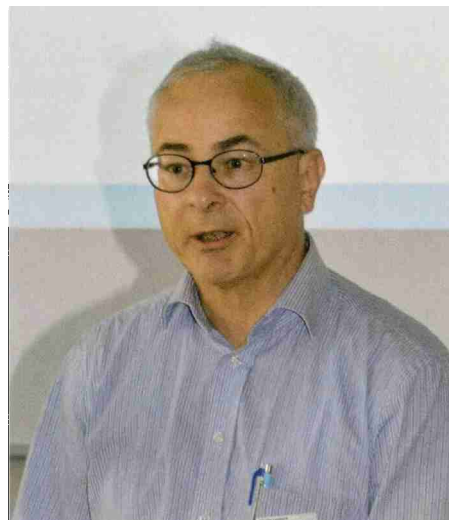
Andreas Meyer-Primavesi, Geschäftsleiter Minergie, stellte die wichtigsten Neuerungen der Minergie-Labels und insbesondere des anspruchsvollen Minergie-A-Standards vor.



Prof. Heinrich Huber, Hochschule Luzern T&A, Horw, informierte über die Europäische Energieetikette und die Deklaration von Komfortlüftungsgeräten nach energie-cluster.ch.



Peter Mamie, Leiter Academy bei Zehnder, legte seinen Fokus auf die different anzuwendenden Lüftungskonzepte für die verschiedenen Gebäudekategorien.



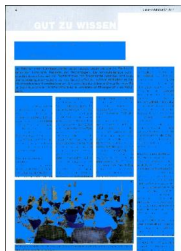
Als Moderator wirkte Werner Leuthard, Leiter Abteilung Energie, Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau.



Roger Mettler, Geschäftsführer der Bédert AG, Münsingen, stellte verschiedene Befeuchtungssysteme für Industrie und Private vor.



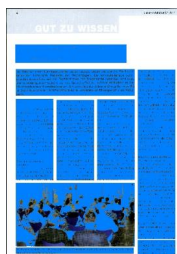
Peter Jenzer, Fachführung Radiatoren bei Zehnder, widmete seine Ausführungen der Behaglichkeit im Bad.



Die Referenten in der Fragerunde.



Eine Werkbesichtigung bei der Zehnder Group bildete den krönenden Abschluss der Veranstaltung.



«Wir möchten im Bereich Energieeffizienz, Komfort und gesundes Raumklima auch unseren Beitrag zum Gesamtkonzept Bauen Schweiz leisten»

Seit einem Jahr hat die Zehnder Academy ihre Türen geöffnet. Das Kompetenz-Zentrum am Firmenhauptsitz der Zehnder Group in Gränichen verfügt über modernste Infrastruktur und bietet auf über 800 Quadratmetern ein vielfältiges Schulungsangebot mit insgesamt 50 Kursen zu den Bereichen Komfortlüftung, Design-Heizkörper sowie Heiz- und Kühldecken-Systeme. Zu den über 1000 Teilnehmern im ersten Jahr zählen Haustechniker, Installateure, Planer, Architekten und interessierte private Bauherren. Im Interview zieht Peter Mamie, Leiter Zehnder Academy, eine positive Erst-Jahresbilanz.

Peter Mamie, die Zehnder Academy besteht seit einem Jahr. Wie gross ist die Nachfrage nach Kursen? Sind mittlerweile auch zusätzliche Kurse notwendig?

Nachdem die Academy im Eröffnungsjahr 2016 erfolgreich unterwegs war, hat sich das Academy Team entschlossen, das Kursprogramm für 2017 um 20 % auszubauen. Der Ausbau und die zusätzliche Attraktivitätssteigerung des Kursangebots führten zu einer Besucherfrequenzsteigerung von 50 % im ersten Quartal 2017.

Aufgrund grosser Nachfrage nach Kursen für Inbetriebnahme und Wartung von Lüftungen haben wir schnell gehandelt und diesen Servicekurs um zwei weitere Kurse aufgestockt.

Wo liegen die Stärken dieser Schulungsstätte?

Dem Architekten ist es gelungen, auf dem Industrieareal der Zehnder Group eine Schulungsumgebung entstehen zu lassen, die über eine modernste Raumklima-Infrastruktur mit Klimäräumen und Verweil-

zonen verfügt. Dieser originale Industrie-Charme in Kombination mit Innovationen aus der Produktentwicklung und dem kompetenten Academy Team sind die Stärken dieser Schulungsstätte.

Was kann man sich genau unter den von Ihnen erwähnten Klimäräumen vorstellen?

In den Klimäräumen der Academy geht es um «praktisches Erleben» von Raumklima. Jeder Kurs bietet dazu verschiedene Optionen: So



Peter Mamie: «In den Klimäräumen der Academy geht es um «praktisches Erleben» von Raumklima.»

besteht zum Beispiel die Möglichkeit, das Zusammenwirken von

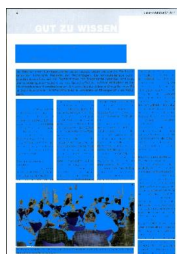
Heizkörper, Komfortlüftung, Kaskadenlüftung, Cheminéeöfen und Dampfzug oder die Strahlung und Konvektion von Heiz- und Kühlflächen zu erleben.

Was zeichnet die Kurse aus?

Die Kurse zeichnen sich durch die Nähe des Academy Teams zum Kursbesucher aus. Die Kurse werden bewusst in kleinen Gruppen durchgeführt, sodass genügend Zeit für Fragen und individuelle Bedürfnisse der Kursbesucher zur Verfügung steht. Zum Beispiel führen wir praktische Inbetriebnahmen der Geräte im Lüftungskurs oder hydraulische Abgleichübungen im Heizkörperkurs in Gruppen mit maximal sieben Personen durch. Durch die Einbindung von Produktmanagern, Servicetechnikern und der Planungsabteilungen in den Kursbetrieb können wir zudem den Kursteilnehmern, neben den Informationen zu unseren Produkten, viel Zehnder-Know-how und Baupraxis vermitteln.

Das Kursangebot wurde für das Jahr 2017 erweitert. Von welchen Neuerungen können die Teilnehmer jetzt profitieren?

Wichtigste Neuerung im Geschäftsbereich Lüftung ist die Einführung der Geräteserie Zehnder ComfoAir Q. Es setzt neue Massstäbe in der Lüftungstechnik. Eiens für dieses Gerät wurden sie-



ben Arbeitsstationen eingerichtet. So kann jeder Kursteilnehmer den ComfoAir Q unter fachkundiger Anleitung kennenlernen und sich über sein Smartphone mit dem Gerät verbinden.

Neu ist der Kurs «Aktuelles und Neuheiten Heizkörper». Hier erfährt der Kursbesucher, wie flexibel in der Heizkörperproduktion auf Kundenwünsche eingegangen werden kann, wie gross das Gestaltungspotential mit Badheizkörpern ist und wie ein hydraulischer

«Ein Markttrend, den die Academy 2018 aufgreifen möchte, ist das Smart Home. Die Academy beabsichtigt, in ihren Räumlichkeiten wohnungsähnliche Zustände zu schaffen.»

Abgleich von Heizkörpern korrekt durchgeführt wird.

Sind für das nächste Jahr weitere Module vorgesehen?

Die Zehnder Academy entwickelt sich ständig weiter und passt sich den aktuellen Markttrends an. Ein solcher Markttrend, den die Academy 2018 aufgreifen möchte, ist das Smart Home. Die Academy beabsichtigt, in ihren Räumlichkeiten wohnungsähnliche Zustände zu schaffen. Der Besucher soll im Smart Home von Zehnder angenehmes Raumklima mit Komfort, Energieeffizienz und Gesundheit in Verbindung bringen können. Wir möchten das Projekt Smart Home breit abgestützt mit Baufachleuten aus anderen Bauzuliefer- und Dienstleistungsbetrieben umset-

zen. Es bleibt auf jeden Fall auch 2018 spannend rund um die Academy.

Nicht im Programm stehen die individuellen Firmenkurse. Was kann sich ein interessiertes Unternehmen darunter vorstellen?

Mit den individuellen Firmenkursen bietet die Academy einem Unternehmen maximale Flexibilität in der Gestaltung ihres Programms. Zum Beispiel können wir einem Unternehmen, das sich auf den Umbau von Badezimmern spezialisiert hat, einen Schulungsblock bestehend aus Badheizkörperneuheiten und spezifischen Lüftungslösungen für den Badezimmereinbau anbieten. Für Energieberater sind wir in der Lage, ein Programm zusammenzustellen, das den Anforderungen an Heizungs- und Lüftungslösungen von Umbauten und Sanierungen Rechnung trägt. Es sind aber auch Unternehmen herzlich willkommen, die einfach einen schönen Tag, allenfalls mit Partnern, in Gränichen verbringen möchten. Die Anlässe können mit speziellen Event-Angeboten sowie Academy-, Ausstellungs- und Werksbesichtigungen kombiniert werden.

Gibt es neben den Seminaren auch noch andere Aktivitäten in der Zehnder Academy, wie Events, Infoanlässe oder firmeninterne Weiterbildungen?

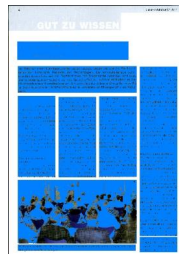
Häufig erhalten wir Besuch von Fachlehrpersonen, die ihre Berufsschulklassen aus den Gewerker Heizungs/Lüftung/Sanitär in der Academy praktisch ausbilden lassen möchten. Verbänden und

Vereinen bieten wir die Möglichkeit, ihre Aktivitäten, wie z.B. Seminare zu Energie-, Komfort-, Gesundheits- und Raumklimafragen in Gränichen durchzuführen. Die Mitarbeiter von Zehnder schätzen die Möglichkeit, sich in der Academy kompetent und umfassend ausbilden und weiterbilden zu können. Interne und externe Gäste aus aller Welt besuchen die Academy und tragen auch zu einer internationalen Ausrichtung des Kompetenz-Zentrums bei.

«Interne und externe Gäste aus aller Welt besuchen die Academy und tragen auch zu einer internationalen Ausrichtung des Kompetenz-Zentrums bei.»

Welche langfristigen Ziele streben Sie für die Zehnder Academy an?

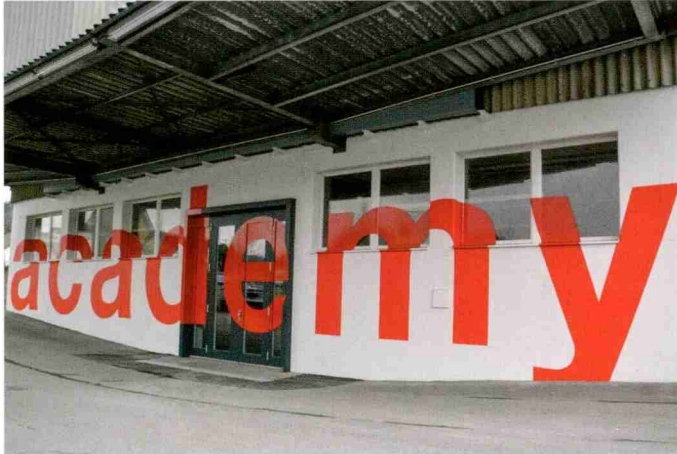
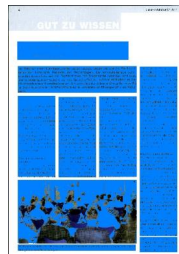
Die Zehnder Academy möchte ihre führende Position als Kompetenz-Zentrum für Raumklimalösungen in der Schweiz weiter festigen und ausbauen. Und wir möchten im Bereich Energieeffizienz, Komfort und gesundes Raumklima auch langfristig unseren Beitrag zum Gesamtkonzept Bauen Schweiz leisten. Alle am Bau Beteiligten, wie Investoren, Bauherren, Immobilienentwickler, Behörden, Planer, Installateure sowie General- und Totalunternehmer, sollten die Plattform Academy für den gemeinsamen Gedankenaustausch nutzen können, um so den bereits hohen Baustandard in der Schweiz weiter auszubauen. ■



«Der Ausbau und die zusätzliche Attraktivitätssteigerung des Kursangebots führten zu einer Besucherfrequenzsteigerung von 50 % im ersten Quartal 2017.»



Durch die Einbindung von Produktmanagern, Servicetechnikern und der Planungsabteilungen in den Kursbetrieb kann die Zehnder Academy den Kursteilnehmern, neben den Informationen zu Produkten, viel Zehnder-Know-how und Baupraxis vermitteln.



Seit einem Jahr hat die Zehnder Academy ihre Türen geöffnet. Das Kompetenz-Zentrum am Firmensitz der Zehnder Group in Gränichen verfügt über modernste Infrastruktur und bietet auf über 800 Quadratmetern ein vielfältiges Schulungsangebot an.

«Mit den individuellen Firmenkursen bietet die Academy einem Unternehmen maximale Flexibilität in der Gestaltung ihres Programms.»

Zur Person

Peter Mamie ist Leiter der Zehnder Academy in Gränichen und seit 2013 bei der Zehnder Group tätig. Bis 2013 war er als Projektleiter im Bereich Industrie- und Infrastrukturbauten tätig. Von 2000 bis 2008 war Peter Mamie Geschäftsführer der Mamie AG, ein Bau-Mischbetrieb mit Standorten in Volketswil und Zürich.

Weitere Informationen:
www.zehnder-systems.ch



Nachdem die Academy im Eröffnungsjahr 2016 erfolgreich unterwegs war, hat sich das Academy Team entschlossen, das Kursprogramm für 2017 um 20 % auszubauen.